

Gesellschaft zur gemeinnützigen Beschaffung

von Wohnungen in Höchst a. M.

Gegründet: 20./5. 1899. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Übernahmepreis M. 1 996 000.

Zweck: Beschaffung gesunder u. billiger Wohnungen für bei den Farbwerken vorm. Meister, Lucius & Brüning in Höchst a. M. oder bei sonstigen innerh. des Kreises Höchst befindl. gewerbl. Unternehm. beschäftigte Arbeiter und Aufseher. Die Ges. besitzt Grundstücke u. Wohnhäuser (666 Wohnungen) in Höchst u. Zeilsheim und neuerdings auch in Unterliederbach. Die Abzweig. vom Geschäft der Firma: A.-G. Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning bezweckte nur eine Erleichterung in der Verwaltung, keinen Gewinn.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 1 128 019.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vom verbleib. Betrage bis 3% Div., Rest zum R.-F., Spez.-R.-F. oder Vortrag. Der A.-R. erhält keine Tant.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke: Höchst 754 022, Zeilsheim 510 771, Unterliederbach 43 663, Gebäude: Höchst 1 085 388, Zeilsheim 1 377 414, Schulhaus Zeilsheim 65 590, Wasserversorg. do. 19 387, Kanalanlage do. 9674; — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 4672, Hypoth. 1 128 019, Einhalte 8890, Kredit. 699 347, Gewinn 24 984. Sa. M. 3 865 914.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 25 832, Zs. 69 594, Unk. Höchst 22 765, do. Zeilsheim 20 662, öffentl. Lasten Höchst 3201, do. Zeilsheim 16 979, Gewinn 24 984; — Kredit: Vortrag 59 112, Mieten: Höchst 72 095, Zeilsheim 51 970, Ackerpacht 843. Sa. M. 184 021.

Dividenden 1899—1912: 0%. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.)

Direktion: Justizrat Ad. Hauser, Frankf. a. M.; Dr. H. Seyberth, Ad. Jöhrens, Höchst.

Prokuristen: Rechtsanw. V. Krug von Nidda, Frankf. a. M.; Alex. Günther, Höchst.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Walther vom Rath, Dir. Dr. Herbert von Meister, Dr. Gust. von Brüning, Frankf. a. M. *

Gemeinnützige Baugesellschaft Immigrath Akt.-Ges. in Immigrath.

Gegründet: 1./3. 1907; eingetr. 30./8. 1907 in Opladen.

Zweck: Erwerb, Veräußerung u. Vermietung von Grundstücken u. Wohnhäusern, Erricht. von Wohnhäusern sowie Herstellung, Beschaffung u. Veräußerung von Baumaterialien.

Kapital: M. 100 000 in 500 Nam.-Aktien à M. 200; eingez. M. 36 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Noch nicht eingez. A.-K. 64 000, Grundstücke 27 298, Gebäude 85 571, Strassenbau- u. Einfriedig.-Kto 2720, Amort. (Darlehnsstilg.) 6893, Debit. 7, Kassa 1503. — Passiva: A.-K. 100 000, Hypoth. 87 000, Kredit. 55, Gewinn 940. Sa. M. 187 995.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 2447, Gebäudeunterhalt. 243, Steuern 223, Feuer-versich. 47, Wassergeld 205, Schornsteinfegergebühren 26, div. Unk. 158, Abschreib. 2048, Gewinn 940. — Kredit: Vortrag 935, Wohnungsmiete 5163, Wassergeld 215, Schornsteinfegergebühren 27. Sa. M. 6341.

Dividenden 1907—1912: 0%.

Direktion: Ing. W. Westmeyer, Fabrik-Dir. E. Eckhardt, Werkführer Gust. Hermanns.

Aufsichtsrat: Bürgermeister Felix Metzmaker, Langenfeld; Fabrikant Fritz Wittenstein, Prok. Joh. Ochs, Barmen; Dir. Walter M. Tellerling, Düsseldorf; Fabrikant Paul Neumann, Fabrikant Aug. Vorwerk, Fabrik-Dir. E. Lienkämper, Landrat Dr. Lucas, Carl Weber.

Karlsruher Terraingesellschaft in Liquid. in Karlsruhe.

Gegründet: 14./11. 1895. Die G.-V. v. 22./5. 1906 beschloss die Liquid. der Ges.

Zweck: Erwerb, Verwertung u. Verwaltung von Grundstücken in Karlsruhe u. Umgebung. Im J. 1912 wurde durch Erstellung der Liebigstrasse ein weiterer Teil des Geländes im Gewinn Herrenfeld zu Bauplätzen erschlossen. Von diesen konnten 1912 7 Plätze mit 3798 qm Flächengehalt um den Preis von M. 25 für das qm verkauft werden. Von den Häusern wurde das Haus Eisenlohrstr. 1a einschl. eines weiteren Geländestückes von 174 qm für M. 40 000 verkauft. Der Besitzstand der Ges. setzte sich Ende 1912 zus. aus: 5 Wohnhäusern, 1522 qm Bauplätzen im Gewinn Herrenfeld, 2943 qm Ackerfeld im Gewinn Strassenäcker u. 6747 qm Ackerfeld zwischen Sofien- u. Albstr.

Kapital: M. 1 300 000 in 1300 Aktien à M. 1000, wovon 70% = M. 910 000 eingezahlt waren. Bis zur Vollzahlung wurden Interimsscheine auf Namen begeben, die nur mit Zustimmung des A.-R. zu übertragen sind. Ausschüttung der 1. Liquid.-Rate mit M. 350 pro Aktie ab 1./7. 1907, gegen Vergüt. von 1/4% Prov. konnte dieselbe auch schon ab 2./7. 1906 bei unten genannten Zahlstellen in Empfang genommen werden; Zahlung der 2. Liquid.-Rate mit M. 90 erfolgte ab 15./10. 1907, Zahlung der 3. Rate ab 1./5. 1909 mit M. 30, der 4. Rate ab 1./5. 1910 mit M. 60, der 5. Rate ab 2./11. 1910 mit 5% = M. 50, der 6. Rate ab 2./9. 1912 mit 5% = M. 50, der 7. Rate ab 2./7. 1913 mit 10% = 100 M. Zus. also bisher M. 924 000 zurückgez.

Hypotheken: M. 113 000.